



über
Magistrat

Der Oberbürgermeister

und
Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Gerhard Obermayr

an die Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen

24. Januar 2023

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.12.2022, Nr. 100/2022 nach § 45 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung, SV Nr. 23-V-01-0001

Annahme des Produkts „ESWE Mieter STROM“ der ESWE Versorgung

1. Wie wird das Produkt „ESWE Mieter STROM“ angenommen und in wie vielen Haushalten (untergliedert nach Ein- und Mehrfamilienhäusern) wird es schon eingesetzt?
2. Wie kann die Nachfrage nach „ESWE Mieter STROM“ noch weiter gesteigert werden?

Die Frage beantworte ich wie folgt:

1. **Wie wird das Produkt „ESWE Mieter STROM“ angenommen und in wie vielen Haushalten (untergliedert nach Ein- und Mehrfamilienhäusern) wird es schon eingesetzt?**

Zum aktuellen Zeitpunkt hat ESWE Versorgung drei Mieterstromprojekte umgesetzt, vier weitere Projekte befinden sich in der Planungs- oder Bauphase. Darüber hinaus finden zu weiteren Projekten Gespräche mit Kooperationspartnern bzw. den Gebäudeeigentümern statt.

Bei zwei der drei realisierten Objekte handelt es sich um Wohngebäude mit 112 bzw. 10 Wohneinheiten, wovon auf einem Objekt eine PV-Anlage mit 86 kWp, in dem anderen Objekt ein BHKW mit 5 kWel gebaut wurde. Die Teilnahmequote der Mieter am ESWE Mieter STROM liegt bei rund 50 bzw. 100 %, wobei die Ansprache der Mieter in dem größeren Objekt aktuell noch stattfindet.

Bei dem dritten Objekt handelt es sich um eine Gewerbeimmobilie mit 3 gewerblichen Mietern, die über eine 84,05 kWp-PV-Anlage versorgt werden.

2. Wie kann die Nachfrage nach „ESWE Mieter STROM“ noch weiter gesteigert werden?

Die Teilnahmequote der Mieter in den bereits realisierten Projekten ist gut bis sehr gut, sodass hier keine zusätzliche Nachfrage benötigt wird.

Weitere Mieterstromprojekte wird ESWE Versorgung sukzessive angehen. Da jedes Objekt individuell konzipiert und geprüft werden muss, beansprucht die Planung und Umsetzung hohen Ressourceneinsatz.

Weiterhin ist ein großer Abstimmungsaufwand mit Kooperationspartnern sowie anderen Projektbeteiligten erforderlich, insbesondere bei Neubau- oder Sanierungsobjekten.

Die Prozesse bei der Abwicklung wurden aufgrund der Erfahrungen aus den bisherigen Projekten stetig optimiert. Eine Wirtschaftlichkeit muss für jedes Projekt individuell gegeben sein.

Mit freundlichen Grüßen



Gert-Uwe Mende